

Bezirksklasse Herren BS

VTTC Concordia Braunschweig IV : Lehndorfer TSV
Freitag, 01.03.2024, 20:30 Uhr

Lehndorfer TSV baut Siegesserie aus

Als das abschließende Doppel gespielt war, lagen sich die Spieler des Lehndorfer TSV am Freitagabend in den Armen: Bach / Weiler hatten gerade ihr Doppel gewonnen und nach rund 3 Stunden Spielzeit somit für den nicht unverdienten 7:9-Endstand (31:31 Sätze) in der Bezirksklasse Herren BS Partie gegen den VTTC Concordia Braunschweig IV gesorgt. Zuvor konnten die Zuschauer beobachten, wie der Lehndorfer TSV nicht in Bestbesetzung und mit 2 Ersatzspielern antreten musste. Eine überzeugende Leistung zeigten an diesem Tag Wenderoth und Bach, die in ihren Spielen souverän agierten und ungeschlagen blieben.

Zum Auftakt des Mannschaftskampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Kurzfristig sah es gut aus, aber letztlich waren Zawisla / Harms bei ihrer 1:3-Niederlage von Vernier / Wenderoth dann doch niedergedrungen worden. Meier / Mandt bekamen ihre Gegner Bach / Weiler beim deutlichen 0:3 nicht richtig in den Griff. Das musste man neidlos anerkennen. Beim 11:9, 13:11, 11:8 gegen Behrends / Petrov fanden Zaufke / Eggersgluß von Anfang an die richtige Ausrichtung in ihrem Spiel. Nach den ersten Doppelten standen sich nun der Topspieler des Gastgebers und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 1:2 gegenüber. Nach tollem Start in den Sätzen 1 und 2 verließ Nicolai Meier in seinem Einzel gegen Lasse Wenderoth etwas die Form und am Ende musste er seinem Gegner doch noch zum 3:2-Erfolg gratulieren. Paul Zawisla besiegelte am Nachbarisch dagegen mit einem 11:8, 11:9, 7:11, 11:9 gegen Henri Vernier einen Punkt für sein Team. Anschließend war dann das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:3 an der Reihe. Ralf Zaufke hatte daraufhin gegen Fynn Weiler indessen bei seiner Drei-Satz-Niederlage wenig zu bestellen. Da war final wirklich nichts zu holen. So gut wie gewonnen schien das Spiel von Heiko Eggersgluß gegen Felix Bach, als es zwischenzeitlich 2:0 hieß. Am Ende hatte Felix Bach jedoch die richtige Taktik gefunden und siegte noch mit 12:10, 11:6, 8:11, 11:13, 6:11. Wenig später war dann das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:5 an der Reihe. Beim anschließenden 3:1-Sieg gegen Maksim Petrov kam Peer Harms nur im ersten Satz in die Bredouille. Bei diesem Satzverlust blieb es aber auch und er konnte das im Vorfeld als offen zu erwartende Spiel für sich entscheiden. Recht kurzen Prozess machte Andreas Mandt beim 3:0 mit Leonhard Behrends. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 4:5. Das Einzel zwischen Nicolai Meier und Henri Vernier endete mit einem umkämpften 3:2-Erfolg für den Gastgeber. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Punkten Unterschied. Ein Satz reichte nicht, weshalb Paul Zawisla die Partie gegen Lasse Wenderoth, letztendlich nicht überraschend mit 1:3 verlor. Einen Zähler für die Mannschaft verpasste Ralf Zaufke bei der knappen Niederlage im fünften Satz gegen Felix Bach. Mit diesem Sieg hat Bach nun 20 Siege seit Beginn der Spielzeit zu verzeichnen, während er bislang 10 Einzel verlor. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 5:7. Überzeugend war der Erfolg in drei Sätzen von Heiko Eggersgluß im Anschluss gegen Fynn Weiler. Durch diesen Sieg liegt die bisherige Saison-Bilanz von Eggersgluß nun bei 5:14. Beim wenig später folgenden 11:8, 11:3, 11:9 gegen Leonhard Behrends fand Peer Harms von Anfang an die richtige Ausrichtung in seinem Spiel. Deutlich nach Sätzen war dagegen die Drei-Satz-Pleite von Andreas Mandt gegen Maksim Petrov, obwohl man vor dem Spiel auf Basis der TTR-Werte eher von einer umkämpften Partie ausgehen konnte. Die Saison-Bilanz weist nach diesem Sieg nun 4 Siege und 6 Niederlagen für Petrov aus. Bevor sich die beiden Doppel final duellierten, stand es 7:8 für die Gäste. Im abschließenden Schlussspiel ging es dann um alles. Unglücklich waren Zawisla / Harms in der Partie gegen Bach / Weiler, die der Gast letztlich

im Entscheidungssatz gewann und somit einen Punkt auf der Habenseite verbuchte. Eine unterm Strich sehr ausgeglichene Partie. Wie ausgeglichen dieses Doppel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Punkten Differenz ausging. Ein umkämpfter Teamerfolg für den Lehndorfer TSV war unter Dach und Fach.

Nach diesem Ergebnis weist der VTTC Concordia Braunschweig IV nun ein Punktekonto von 3:23 Punkten auf, während der Lehndorfer TSV vor dem nächsten Spiel, das am 14.04.2024 gegen den BSC Acosta Braunschweig ansteht, 25:7 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft des VTTC Concordia Braunschweig IV bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 05.03.2024 gegen den TTC Magni II.

Statistik:

VTTC Concordia Braunschweig IV

Doppel: Zawisla / Harms 0:2, Meier / Mandt 0:1, Zaufke / Eggersgluß 1:0

Einzel: N. Meier 1:1, P. Zawisla 1:1, R. Zaufke 0:2, H. Eggersgluß 1:1, P. Harms 2:0, A. Mandt 1:1

Lehndorfer TSV

Doppel: Bach / Weiler 2:0, Vernier / Wenderoth 1:0, Behrends / Petrov 0:1

Einzel: H. Vernier 0:2, L. Wenderoth 2:0, F. Bach 2:0, F. Weiler 1:1, L. Behrends 0:2, M. Petrov 1:1